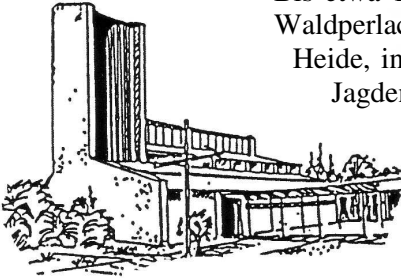


Wie entstand die Pfarrei St. Bruder Klaus?



Bis etwa 1900 waren dort, wo heute die Häuser von Waldperlach stehen, nur stiller Wald und verträumte Heide, in früheren Jahren oft Schauplätze höfischer Jagden. Als 1904 die Bahnlinie vom Ostbahnhof zum Mangfalltal gebaut wurde, begann langsam die Besiedelung. So entstanden Neubiberg und Waldperlach.

1928 konnte in Neubiberg die Kirche Rosenkranzkönigin durch Kardinal Michael Faulhaber eingeweiht werden. Die wenigen Waldperlacher wurden kirchlich Neubiberg zugeteilt. In den Nachkriegsjahren wuchsen Waldperlach und Neubiberg kräftig. So erhielt der Neubiberger Kurat Karl Maria Harrer 1963 den Auftrag, eine eigene Pfarrgemeinde in Waldperlach zu gründen.

Die persönliche Kontaktaufnahme mit den Bürgern Waldperlachs, sie für die zu gründende Pfarrei zu interessieren und gleichzeitig die Planung und den Bau des Kirchengebäudes zu bewältigen, waren anstrengende, schwierige Jahre. Am 16. April 1967 wurde die kleine Notkirche in der Beowulfstraße eingeweiht. Gottesdienste konnten endlich gehalten werden.

Am 21. Juli 1968 konnte der Grundstein zum Bau der Pfarrkirche gelegt werden, die dann samt Kindergarten am 1. Juni 1969 – also ca. 10 Monate später – durch Kardinal Julius Döpfner geweiht und unter das Patronat des hl. Bruder Klaus von der Flüe gestellt wurde. Gründungspfarrer war Karl Maria Harrer, der 33 Jahre bis 1996 in der Pfarrei St. Bruder Klaus als Seelsorger wirkte und das geistliche Fundament gelegt hat.

Gebet des hl. Bruder Klaus von der Flüe:

„Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu Dir.
Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.“

Die Josefskapelle im Truderinger Wald

Zur Pfarrei St. Bruder Klaus gehört auch die Josefskapelle am Friedrich-Panzer-Weg.



Die Stiftung einer St.-Josefs-Figur im Frühjahr 1977 löste größere Diskussionen in der Pfarrei aus. Um die Figur besser schützen zu können, wurde der Bau einer Kapelle im Wald vorgeschlagen.

Ein Grundstück der „Großmutterpfarrei“ St. Michael Perlach konnte in Erbpacht bebaut werden, aber dann sträubte sich das Ordinariat wegen der Bau- und Nachfolgekosten. Mit Unterstützung von vielen konnten diese Hindernisse überwunden werden. Das Ziel war, den Bau allein aus Spendenmitteln zu finanzieren. Dies war gelungen. Die Josefskapelle im Truderinger Wald wurde am 1. Mai 1980 durch Weihbischof Matthias Defregger eingeweiht.

Seit der Einweihung wird die Josefskapelle im Wechsel von verschiedenen Familien betreut und von vielen Menschen besucht.

Anmerkung der Redaktion: Die beiden vorausgegangenen Texte wurden weitgehend aus der Festschrift 40 Jahre St. Bruder Klaus / Abschied von Pfarrer Schmucker zusammengestellt.

Öffentliche Bücherei St. Bruder Klaus



Wir, die öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus, verleihen kostenlos Kinderbücher, Hörspielkassetten, Zeitschriften (Test, Öko-Test, Familie und Co, Bastelzeitschriften), Romane und vieles mehr. Besuchen Sie uns jeden Sonntag (auch in den Ferien) zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Pfarrheim St. Bruder Klaus, Putzbrunner Straße 272.

Für das Büchereiteam: Sabine Braun